

Staatspreis Unternehmensqualität 2026

Der Staatspreis Unternehmensqualität 2026 wurde am 17. Juni 2026 im Rahmen der AFQM-Winners' Conference in der Grand Hall am Erste Campus in Wien von Sektionschef Mag. Roland Weinert überreicht.

1. Hintergrundinformation zum Staatspreis Unternehmensqualität

- Der Staatspreis Unternehmensqualität wurde im Jahr 2026 zum 31. Mal vergeben.
- **Kategorien:**
 - Großunternehmen (mehr als 250 Mitarbeiter)
 - Mittlere Unternehmen (51 - 250 Mitarbeiter)
 - Kleine Unternehmen (5 - 50 Mitarbeiter)
 - Non-Profit Organisationen
 - Organisationen, die vorwiegend in öffentlichem Eigentum stehen
- Der Staatspreis Unternehmensqualität ist die höchste staatliche Auszeichnung für **ganzheitliche Spitzenleistungen** eines Unternehmens. Er steht für dauerhaft gute Ergebnisse durch exzellente operative und strategische Arbeit sowie konsequente Weiterentwicklung eines Unternehmens. Der Staatspreis Unternehmensqualität wird an österreichische Unternehmen im Profit- und Non-Profit-Bereich vergeben. Alle nationalen und internationalen Unternehmen mit Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit in Österreich konnten sich für den Staatspreis bewerben.
- Der Staatspreis wird seit 2025 modelloffen ausgerichtet. Jede Organisation kann sich bewerben, unabhängig vom genutzten Management-Ansatz. Für die nachvollziehbare und vergleichbare Bewertung aller Organisationen, die auch unterschiedliche Ansätze verwenden, wird das **Excellence Framework Europe** benutzt.
- Die Teilnehmer haben sich im Vorfeld einem Vor-Ort Besuch durch ein Assessorenteam gestellt und wertvolles Feedback zu ihren branchenspezifischen Stärken sowie zu den wichtigsten Unternehmensbereichen erhalten. Unternehmen müssen glaubhaft vermitteln, dass über mehrere Jahre hinweg ein wesentlicher Beitrag zur Erfüllung der Ansprüche aller Interessengruppen – Kunden, Mitarbeitern, Lieferanten, Aktionären und Gesellschaft – geleistet wurde.
- Darüber hinaus hat die Jury aufgrund hervorragender Leistungen zu einzelnen Aspekten des Bewertungsmodells einen Sonderpreis der Jury vergeben.

2. Preisträger

STAATSPREISTRÄGER Unternehmensqualität 2026

**connexia - Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gem. GmbH und
connexia - gemeinnützige Bildungs-GmbH**

Jurybegründung:

connexia zeichnet sich durch hohe fachliche Kompetenz, Innovationskraft und einen nachhaltigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Gesundheits- und Pflegeversorgung ebenso aus wie durch erfolgreiche Zusammenarbeit mit öffentlichen Einrichtungen und Gemeinden sowie das Engagement in Präventionsarbeit und Fachkräftesicherung. Grundlage dafür sind eine klar ausgerichtete Strategie, eine lernende Organisationsstruktur und das hohe Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

NOMINERUNGEN zum Staatspreis Unternehmensqualität 2026

**connexia - Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gem. GmbH und
connexia - gemeinnützige Bildungs-GmbH**

Siehe Staatspreisträger

faircheck Schadenservice GmbH

Jurybegründung:

Strategische Klarheit, kulturelle Stärke und nachhaltige Entwicklung werden hier erfolgreich miteinander verbunden. Die gelungene Verbindung von Konzernstärke und gelebter Unabhängigkeit spiegelt sich in einer hohen Marktakzeptanz und nachhaltigem Wachstum wider. Gelebte Werte wie Fairness, Transparenz und Neutralität sowie eine ausgeprägte Beziehungs- und Vertrauenskultur prägen die Organisation und schaffen Orientierung nach innen wie nach außen.

MIBA Gleitlager Austria GmbH

Jurybegründung:

Eine klare Positionierung am Kunden- und Arbeitsmarkt, eine langfristige Ausrichtung und ein klares Bekenntnis zum Standort Österreich zeichnen das Unternehmen aus, Problemlösungskompetenz und wertschätzender Umgang prägen die Organisation. Besonders hervorzuheben ist das aktuelle Transformationsprojekt unter aktiver Einbindung der Mitarbeitenden, das wichtige Impulse für die Weiterentwicklung von Strategie und Unternehmenskultur setzt.

SONDERPREIS für Benchmarking und Meistern von Veränderungen im Rahmen des Staatspreises Unternehmensqualität 2026

Stiftungsplattform der großen Arbeitsstiftungen Österreichs

Jurybegründung:

Gelebte Zusammenarbeit über Organisationsgrenzen hinweg zeigt, dass gemeinsame Werte, Vertrauen und eine klare Zielorientierung nachhaltige Wirkung ermöglichen. Unterschiedliche Interessen oder Rahmenbedingungen werden dabei als Ausgangspunkt für gemeinsames Lernen und Weiterentwicklung verstanden. Damit entsteht ein beispielgebender Ansatz für modernes Benchmarking und organisationsübergreifende Zusammenarbeit.

3. Jurymitglieder:

- Mag. Ulrike Domany, Fit4Internet, Jurysprecherin
- Dr. Thomas Kohlert, Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus
- Ing. Mag. Peter Koren, Stv. Generalsekretär der Industriellenvereinigung
- Univ.-Prof. Dr. Gerhard Speckbacher, Wirtschaftsuniversität Wien
- Ing. Mag. Dr. Erlfried Taurer, Constantia Industries
- Dr. Franz-Peter Walder, Vorstand der AFQM, CONENGA Group

4. Beurteilungskriterien:

- Der Staatspreis ist nicht an einem bestimmten Modell orientiert. Exzellente Organisationen müssen daher keinem bestimmten Modell folgen, um am Wettbewerb teilzunehmen. Eine umfassende und durchdachte Bewertungsmatrix, basierend auf dem frei verfügbaren Excellence Framework Europe in der aktuellen Fassung, gewährleistet eine objektive Vergleichbarkeit.
- Die Bewerber stellen in Bezug auf das Excellence Framework den gegenwärtigen Status ihrer Organisation dar. Ein interdisziplinäres, speziell ausgebildetes und unabhängiges Assessorenteam bewertet Stärken und Verbesserungspotenziale sowie quantitativ das "Excellence Niveau".
- Nach dem Site Visit durch das Assessorenteam und dem daraus folgenden Feedback Report entscheidet eine unabhängige Jury, welche Organisationen ausgezeichnet werden.

Rückfragehinweis:
Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus
Abt. Präs/4 - Informationsmanagement
Stubenring 1, 1010 Wien
Mag. Dieter Böhm
Telefon: +43 1 711 00-805535
E-Mail: dieter.boehm@bmwet.gv.at